

HELLA



TRAV INTEGRAL

Das Null-Fehler-System

IN 3 SCHRITTEN ZUR KOMPLETTLÖSUNG

Von perfekt aufeinander abgestimmten Produkten zum Rundum-sorglos-Paket für den Holzbau-Profi.

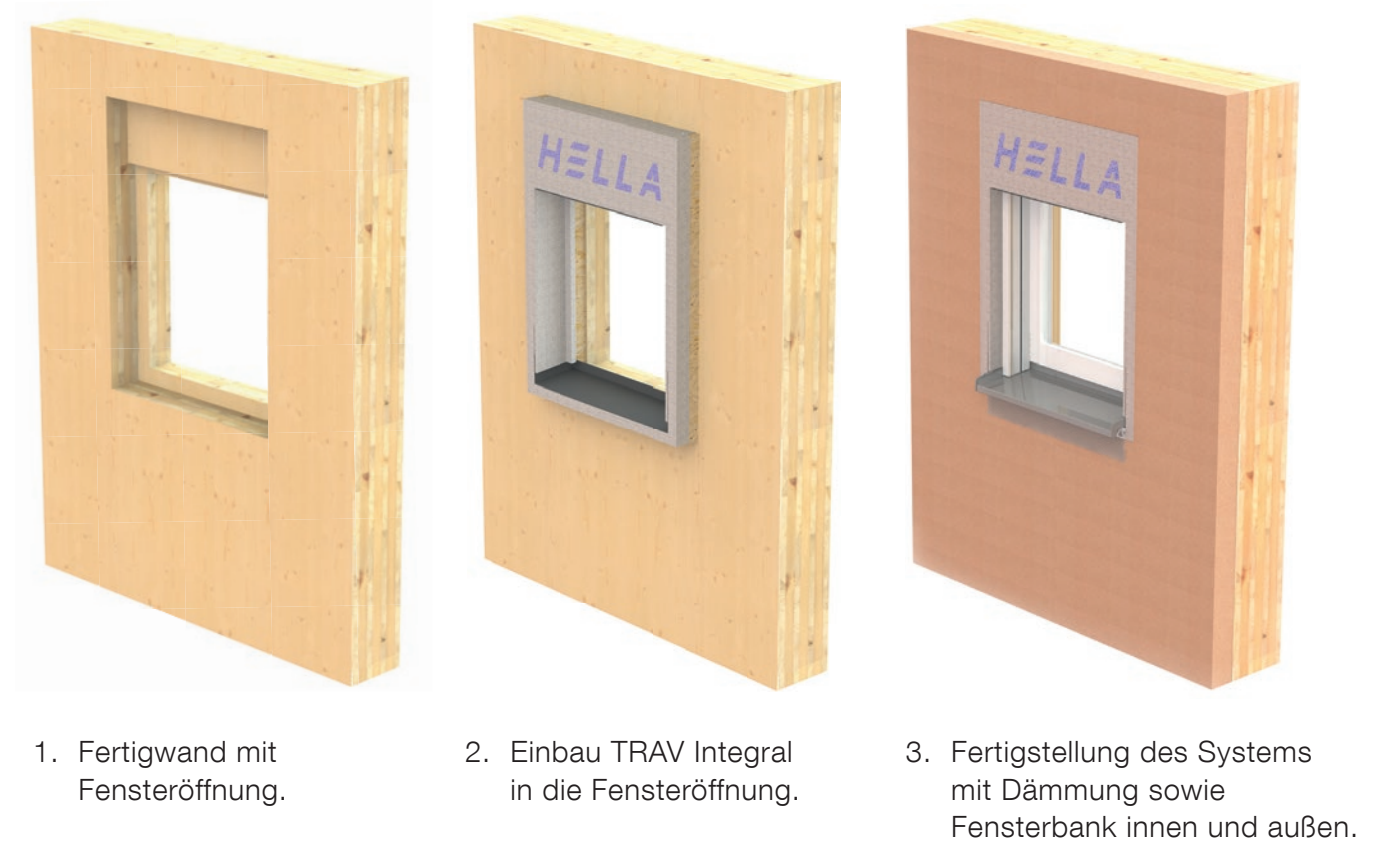


Rund ums Fenster sorgenfrei

Wie integriert man handwerklich einfach und bauphysikalisch perfekt die Kombination aus Fenster, Fensterbank, Sonnen- und Insektenschutz in die Holzwand? Die Antwort auf diese komplexe Aufgabenstellung heißt: TRAV Integral. In die Wandöffnung wird ein fertiger Baukasten eingesetzt, der das Fenster und den Sonnenschutz nahtlos integriert. Wärmebrücken, Wassereintritt, Putzrisse und andere Konstruktionsfehler sind praktisch ausgeschlossen, die Energiewerte und die Schalldämmung sind einfach brilliant.

Ganz entspannt zur perfekten Lösung

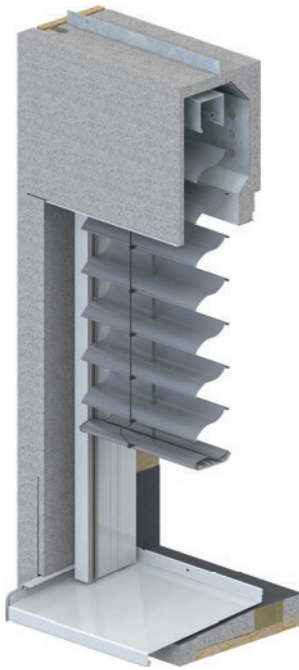
Ob Sonnenschutz, Insektenschutz, Fensterbank oder Anschlussprodukte: Für die Bestellung des TRAV Integral werden lediglich Rohbaumaße ermittelt, die Fenster bestellt, und fertig. Durch den hohen Vorfertigungsgrad, den das Traditionsunternehmen HELLA bereitstellt, werden Fehler beim Einbau minimiert und die Montagezeit verkürzt. Das System spart Zeit und Geld und unterstützt das Null-Fehler-Prinzip maßgeblich. Zudem wird die aufwendige Planung und Abstimmung der Gewerke minimiert.



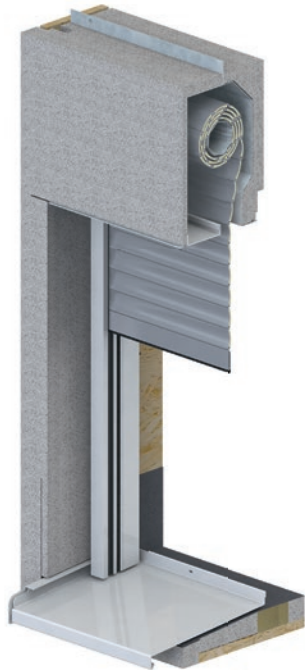
VARIANTEN

Das Leibungssystem ermöglicht die Integration von vormontierten Sonnenschutzprodukten in eine Komplett-Lösung und wird direkt in die Fertigbauwand montiert. TRAV Integral ist mit Raffstores, Außenjalousien, Rollläden oder Senkrecht-Markisen und optional mit Insektenschutzrollo verfügbar.

TRAV Integral Raffstores & Außenjalousien



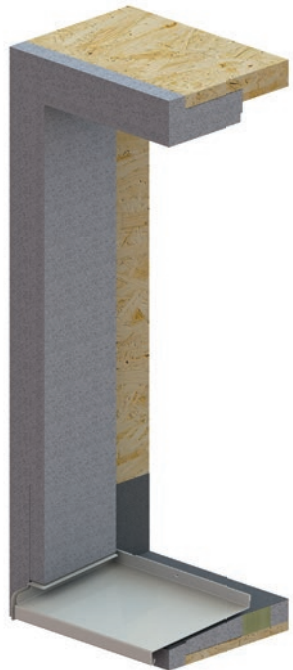
TRAV Integral Rollläden



TRAV Integral Senkrecht-Markisen



TRAV Integral Zarge



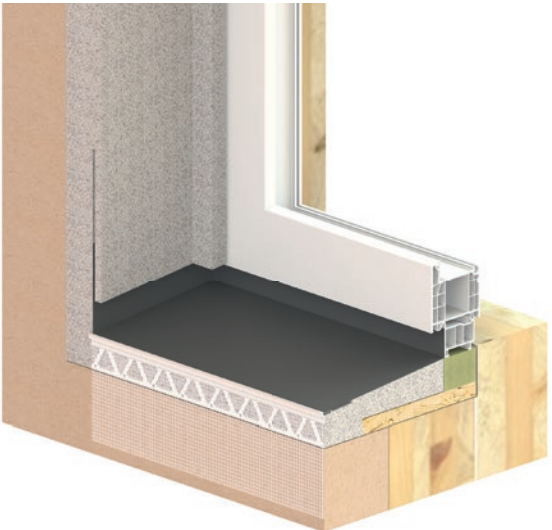
TECHNISCHE HIGHLIGHTS

Zweiteilige Fensterbank

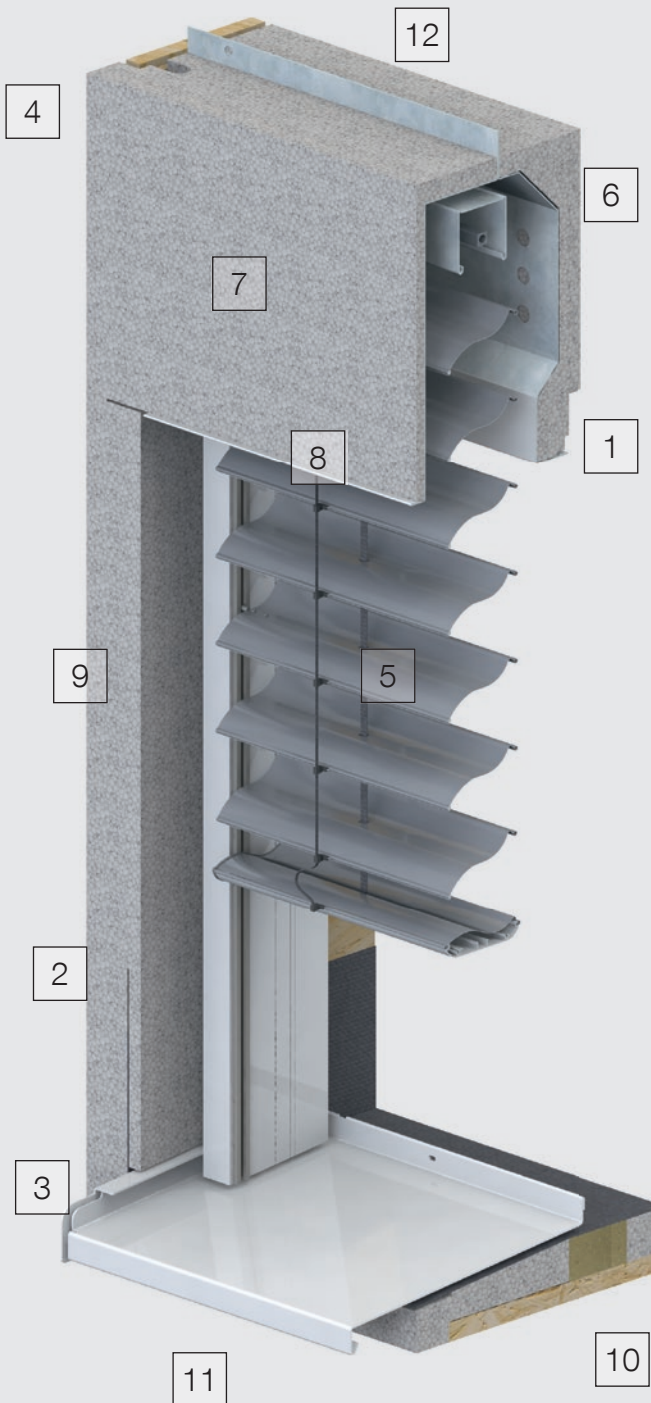
Die von HELLA entwickelte zweiteilige Aluminiumfensterbank ist Teil des Leibungssystems. Die perfekt auf das System angepasste Fensterbank wird mitgeliefert und gehört bei HELLA zum Standard. Ein normgerechter Einbau von Fensterbänken in Verbindung mit Sonnenschutz-Führungsschienen ist sichergestellt.

Zweite wasserführende Ebene

Der Anschluss der Fensterbank stellt bei Holzhäusern eine besondere Herausforderung dar. Um dauerhaften Wassereintritt fern zu halten, ist beim TRAV Integral eine zweite wasserführende Ebene bauseitig leicht anzubringen. Die vom ift* geprüfte Fensterbank mit den Gleitabschlüssen ermöglicht einen fachmännischen Einbau und verhindert zudem Putzrisse an der Fensterbank.



* Prüfinstitut für die Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit von Bauprodukten, ift Rosenheim, Institut für Fenstertechnik



VIELE SMARTE VORTEILE

1. Definierter Anschlag
 - Schlagregendichter Anschluss
 - Überdämmung des Fensterrahmens (nach Norm)
 - Verbesserung thermischer Werte und Schalldämmung
2. Vorbereitung für die zweite Dichtebene auf Fensterbank, Dämmkeil und Leibung
3. Fensterbank-Gleitabschluss verhindert Putzrisse und Wasserschäden
4. Kastensystem für den Holzbau optimiert
5. Integrierter Sonnenschutz
6. Stabiler Kasten aus verzinktem Stahlblech
7. Putzträgerplatte
8. Variabler Kastenabschluss
9. Vorgefertigte Leibung
10. Fußprofil für sichere Lastabtragung und ausgezeichnete Dämmung
11. Aluminium Fensterbank 2 mm
12. Zusätzliche Montagelasche



TRAV Integral
Erklärvideo
ansehen!

NACHHALTIGKEIT MAL DREI

Für HELLA ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Modewort – das Bekenntnis dazu ist eine ganzheitliche Haltung und wird von den Eigentümern seit Jahrzehnten gelebt. Konsequenter nachhaltig handeln heißt ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig agieren. Das Unternehmen pflegt Beziehungen zu Kund:innen, Lieferant:innen und Mitarbeiter:innen langfristig und minimiert laufend den ökologischen Fußabdruck seiner Produkte. So verfügen zum Beispiel die Lamellenbänder der Raffstores über einen Aluminium-Recyclinganteil von 80 Prozent.

Das Unternehmen stellt mit seinen Produkten nicht nur Lösungen her, die die Energiebilanz von Gebäuden verbessern, sondern arbeitet auch in Bezug auf den eigenen Standort an der Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks. HELLA produziert am Stammsitz durch ein eigenes Wasserkraftwerk und die Beteiligung an einem Biomasse-Heizwerk mehr Energie als verbraucht wird. Um dort auch in Zukunft energieautark zu sein, sind Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach des Produktionswerks installiert. Das am Standort der Konzernzentrale definierte Energiekonzept „Energie sparen, erzeugen und speichern“ rollt das Unternehmen laufend auf weitere Standorte aus.

Die nachhaltigste Lösung für ein angenehmes Raumklima und gegen Sommerhitze ist die automatisierte Außenbeschattung. Vor allem außenliegender Sonnenschutz reflektiert die Sonne und sorgt dafür, dass die Hitze erst gar nicht in die Innenräume dringt. Die von HELLA eigens ent-

wickelte Steuerung ONYX, die mit allen gängigen Smart-Home-Systemen verbunden werden kann, macht Sonnenschutzsysteme noch nachhaltiger und die Sonne kommt nur da rein, wo sie auch gewünscht ist. Um den Sonnen- und Hitzeschutz optimal an die Bedingungen anzupassen, kann das System auch auf das Wetter reagieren. Die ONYX Wettersensoren erfassen Einflüsse wie Windgeschwindigkeit, Sonnenintensität und Temperatur an der Fassade. Mit den gewonnenen Daten lassen sich die Produkte dann genau dem Empfinden der Bewohner:innen anpassen.

Je nach Gebäude, Baualterklasse und Fensterflächenanteil lassen sich mit einem automatisierten, außenliegenden Sonnenschutz, wie Rollläden, bis zu 30 Prozent Heizwärme sparen. Bei der Kühlung sind sogar Einsparungen bis zu 50 Prozent möglich. Sonnenschutzprodukte sind klar im Vorteil gegenüber Klimaanlage, wenn es um die Nachhaltigkeit geht. Letztere verbrauchen nicht nur Energie, sondern tragen durch die warme Abluft auch direkt zur Erwärmung des urbanen Raumes bei. Intelligente Sonnenschutzsysteme leisten somit einen wichtigen Beitrag zur CO2-Einsparung und zum Klimaschutz.

